

05.09.2019

## Kleine Anfrage 2948

des Abgeordneten Dr. Christian Blex AfD

### Mögliche positive Auswirkungen der anstehenden Klimaveränderung für NRW

Die üblichen Prognosen des Klimawandels sagen katastrophale Entwicklungen voraus. Es gibt jedoch auch Studien, die zeigen, dass die erwartete Erwärmung zumindest in bestimmten Regionen für Mensch und Natur günstige oder zumindest überwiegend günstige Auswirkungen haben kann.

Vor einem Jahr berichtete Spiegel Online (24.09.2018) über eine Wirtschaftsstudie der University of California mit dem Titel „The Social Cost of Carbon“<sup>1</sup>. Darin wurde die Bilanzierung der Konsequenzen eines Temperaturanstiegs auf verschiedene Weltgegenden untersucht. So wird Europa, insbesondere Deutschland, als eine Region vorgestellt, die per Saldo überwiegend Vorteile und nur wenig Nachteile von einer globalen Erwärmung haben wird.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie hoch war der Heizaufwand für Gebäude (Wohngebäude, Verwaltungsbauten) in Nordrhein-Westfalen seit 1990 (in Energie und in Geld)?
2. Welche Entwicklungen des besonderen Aufwands für den Winterverkehr (Streugut etc.) erwartet die Landesregierung im kommenden Jahrzehnt?
3. Inwieweit ist bei milderem Wintern mit Erleichterungen bzw. weniger Beschränkungen der Bautätigkeit zu rechnen?
4. Wird durch die Erwärmung der Anbau von neuen Feld- und Gartenfrüchten oder auch von bestimmten Weinsorten in NRW flächendeckend möglich?
5. Welche Entwicklung des Tourismus in NRW wird durch wärmeres Wetter (mehr Sonne, längere Saison) erwartet?

Dr. Christian Blex

---

<sup>1</sup> <https://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/klimawandel-wer-gewinnt-wer-verliert-a-1229692.html>

Datum des Originals: 05.09.2019/Ausgegeben: 05.09.2019